



**Protokoll der 7. Mitgliederversammlung am 21.03.2016, 19:00 Uhr
im Gruppenraum der Gemeinde Ausacker, Stockbrückstraße**

Anwesend nach Anwesenheitsliste: 27 Mitglieder und 9 Gäste

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlungs-TeilnehmerInnen, als Gäste Ines Winkelmann (LLUR), Paul Trumpf (Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein), Hartmut Mügge (Vorsitzender des Naturschutzvereins Mittelangeln), Ulf Martensen (Vorsitzender des Naturschutzvereins Süderbrarup), Frank Wiltschek (Nord-Ostsee-Sparkasse Husby), Herr Schönhoff (Dammende), Britta Gottburg (Büro Obere Treenelandschaft), Hildburg und Heiko Schleppegrell (Flensburg).

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP 7 der Tagesordnung ist in der Einladung versehentlich zweimal aufgeführt; TOP Verschiedenes wird als TOP 9 vor den Vortrag (als TOP 10) gezogen. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 07.11.2015

Das Protokoll der 6. Mitgliederversammlung v. 07.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresbericht 2015 des Vorsitzenden und Aussprache

Der Jahresbericht 2015 wird vom Vorsitzenden am ausgewählten Beispiel einer ppt-Projektion über das Workcamp des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes erläutert. Es gibt keine Nachfragen zum Bericht. Der Kreisnaturschutzbeauftragte Edmund Link lobt Anschaulichkeit und Darstellungen des allen Mitgliedern und einigen Gästen zugestellten Berichts.

TOP 5 Beratung und Billigung des Arbeitsprogramms 2016

Die dem Protokoll anliegende Übersicht über die Arbeitsplanung 2016 wird erläutert. Anhand der Vereinssatzung wird den Mitgliedern zunächst die Bedeutung der Arbeitsplanung aufgezeigt. Einzelne Positionen werden hervorgehoben, z.B. die Planung zur Bestandserfassung der Schmetterlingsfauna mit 9.600 €. Die Durchführung ist allerdings abhängig von einer bei der Stöckmann-Stiftung beantragten Bezuschussung mit der Hälfte des Betrags. Entsprechendes gilt für die Planung von Luftaufnahmen mit Hilfe von Drohnen. Ein Angebot dazu mit einem Betrag von 2.500 € liegt vor. Es soll geprüft werden, ob eine Mitfinanzierung durch die Stiftung Naturschutz ermöglicht werden kann.

Ein Termin für die Nistkastenkontrollen in der Grauburg soll noch abgestimmt werden; für die anderen Gebiete sind die Kontrollen bereits weitgehend erfolgt.

Zum Punkt „geführte Wanderungen“ mit deutlich reduziertem Angebot wird angekündigt, dass eine Abendwanderung vor allem für Mitglieder von wiskie-ev (und deren Gäste) für Montag, den 23. Mai 2016, vorgesehen ist. Dazu wird rechtzeitig eingeladen.

Abschließend wird die Arbeitsplanung 2016 in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

TOP 6 Kassenbericht

Kassenwart Marco Janssen stellt den Kassenbericht 2015 vor. Im Jahr 2014 wurden 9.241 € ausgegeben, im Jahr 2015 dagegen waren es 38.323 €. Die Erhöhung ist vor allem im Zusammenhang mit der Durchführung des Workcamps der IJGD zu sehen. Dieses Vorhaben wurde von der Stöckmann-Stiftung großzügig gefördert. Der Kassenwart stellt den Mitgliedern eine Ausfertigung des Kassenberichts auf Wunsch zur Verfügung.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Gewählte Kassenprüfer sind Kai Matthies und Michael Schröder. Da letzterer nicht zur Verfügung stand (Wohnort- und Arbeitsplatzwechsel), ist dessen Nachfolger in der Dienststelle, Frank Wiltschek, eingesprungen. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen nachträglich zu. Der Vorsitzende dankt ihm ausdrücklich für seine Bereitschaft zur Kassenprüfung und bittet Frank Wiltschek, sich kurz vorzustellen.

Frank Wiltschek berichtet von der Kassenprüfung, die am 24.02.2016 in der NOSPA Husby unter Anwesenheit des Kassenwarts und des Vorsitzenden stattfand. Der Kassenprüfer Kai Matthies hat die Kassenprüfung am 26.02.2016 im Haus des Vorsitzenden vorgenommen. Es hat keine Beanstandungen gegeben. In Abstimmung mit Mai Matthies beantragt Frank Wiltschek die Entlastung für Vorstand und Kassenwart. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 8 Wahl eines Kassenprüfers

Zum Kassenprüfer wird Frank Wiltschek auf 2 Jahre bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

TOP 9 Verschiedenes

- Der EDV-Beauftragte von wiskie-ev, Winfried Isfort, hat seine Mitwirkung im Vorstand aufgekündigt. Der Vorsitzende dankt für die bis jetzt geleistete Aktualisierung der Homepage. Die Weiterführung dieser Aufgabe muss neu geregelt werden. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung (mit Wahl des Vorstandes) wird Wolfgang Biegemann evtl. anfallende Arbeiten übernehmen.

- Lutz Mallach und Gudrun Perschke-Mallach, beide Mitglied in wiskie-ev, stellen Konzeption und Ziele ihres Hofes in Neuseegaard vor.

- Der Vorsitzende weist nochmals auf die Reduktion der Anzahl der von ihm geführten Wanderungen hin (s.o. TOP 5). Hilde Credo hat per Mail v.15.03.2016 darum gebeten, zu prüfen, wie zukünftig die Durchführung regelmäßiger Führungen gesichert werden kann. Der Vorsitzende bemüht sich um Klärung dieser Frage, ob sich z.B. aus dem Kreis der ausgebildeten Natur- und LandschaftsführerInnen aus der Region oder anderen Interessierten eine Mitwirkung ergeben kann.

- Claus-Peter Richelsen berichtet über die Verhandlungen um den Gestattungsvertrag zwischen der Stiftung Naturschutz und den drei Gemeinden in dem von wiskie-ev betreuten Gebiet. Die Verhandlungen sind an der Verkehrssicherungspflicht für den Naturpfad gescheitert. Die Gemeinden sind bereit, im bisherigen Umfang weiter mitzuarbeiten. Paul Trumpf von der Stiftung Naturschutz erklärt, dass derzeit eine neue Vertragsform gesucht wird.

**TOP 10 Vortrag von Britta Gottburg,
Geschäftsführerin buero@oberetreenlandschaft.de :
Das Naturschutzgebiet Obere Treenlandschaft und Beratung im Naturschutz**

Britta Gottburg berichtet in ihrem Vortrag über Entstehung, Aufgaben und Entwicklung des Naturschutzvereins Obere Treenlandschaft e.V.

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Obere Treenlandschaft“ wurde im Juni 2016 von Umweltminister Robert Habeck unterzeichnet. Das auf dem Gebiet der Gemeinden Oeversee, Freienwill, Großsolt, Tarp, Sieverstedt, Eggebek und Jerrishoe gelegene Naturschutzgebiet hat eine Größe von rund 1674 Hektar. In dem Areal sind die beiden bestehenden Naturschutzgebiete „Fröruper Berge“ und „Naturschutzgebiet Düne am Treßsee“ eingegangen. Prägend sind die besonders großflächigen Binnendünen, Heiden, Magerrasen, Hoch- und Niedermoore, Grünland-Niederungen, naturnahe Wälder, der Treßsee und der weitgehend intakte, naturnahe Lauf der Treene... Die Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Gebietes kann weiterhin von zahlreichen Wegen und Aussichten erlebt werden. (Wörtlicher Auszug aus einem Presseartikel in der sh:z v. 19.10.2015)

Zur Entwicklung des NSG haben die Träger öffentlicher Belange im Jahr 2012 ihre Forderungen eingebracht. Es entstand ein Verordnungstext, zu dem es Diskussionen, Einwendungen und Zustimmung gegeben hat. Haupteinwender war die Landwirtschaft, aber auch die 7 beteiligten Gemeinden und der Naturschutz blieben nicht wunschlos. Britta Gottburg betont, dass der betreuende Verein heute Mitglied ist im Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) für die fachliche und organisatorische Unterstützung der weiteren Arbeit und Beratung im Naturschutz. In der anschließenden Diskussion kommt zum Ausdruck, dass es zwar eine Berichtspflicht für die Entwicklung des Gebietes gibt, aber die Finanzierung wichtiger Begleituntersuchungen problematisch ist. Auch Willfried Janßen sieht eine Zurückhaltung von Mitteln aus Stiftungen, bedingt durch die derzeitige Zinspolitik.

Im Zusammenhang mit dem Schutzwürdigkeitsgutachten für das Gebiet Winderatter See wird eine wirksame Information der breiten Öffentlichkeit angesprochen und gefordert.

Der Leinenzwang für Hunde und Hinweise auf Schildern werden erörtert.

Auf die gerade erschienene Broschüre mit dem Titel „Mehr Natur in der Agrarlandschaft“ mit Fördermöglichkeiten für die Obere Treenlandschaft und Angeln wird besonders verwiesen. Ein differenzierter Maßnahmenkatalog bezieht sich darin auf Ackerland, Grünland, Wälder, Moore, Orte/Ortsränder und Fischteiche. Die Broschüre liegt aus und steht allen Interessierten zur Verfügung. Sie kann beim Naturschutzverein Obere Treene abgerufen werden (04630-936096).

Außerdem wird ein gemeinsam vom Naturschutzverein Obere Treenlandschaft e.V. und dem Naturschutzverein Mittelangeln e.V. herausgegebenes Faltblatt über Veranstaltungen 2016 verteilt, darunter auch eine Abendwanderung am Winderatter See mit Laubfroschkonzert und Sprossergesang am Mittwoch, dem 25. Mai 2016, Beginn 19 Uhr in Ausacker, Stockbrückstraße.

Mit einem herzlichen Dank an Britta Gottburg beschließt der Vorsitzende die Versammlung um 21 Uhr.

Für das Protokoll: gez. Gerd Schmidt (26.03.2016)